

 **Herzenbergschule**  
mit den Außenstellen  
Oberzeuzheim und Steinbach  
Grundschule des Landkreises Limburg-Weilburg  
Nonnengasse 32a, 65589 Hadamar  
Tel. 06433/2063, Fax 949 04 73  
<http://www.herzenbergschule.de>



# **Miteinander lernen - gemeinsam wachsen**

## **„Das ABC“**

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

**für die Eltern und Erziehungsberechtigten  
unserer Schülerinnen und Schüler**

Schuljahr 2014/2015

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte der Schülerinnen und Schüler der Herzenbergschule Hadamar,

wir begrüßen Sie ganz herzlich an unserer Schule und möchten Ihnen mit diesem Informationsheft einige Begriffe erläutern, die im Schulalltag immer wieder auftauchen.

Es ist sicher gut, wenn Sie das Informationsheft bis zum Ausscheiden Ihres Kindes aus unserer Schule aufbewahren.

**Unsere Anschrift:** Herzenbergschule  
Nonnengasse 32 a,  
65589 Hadamar  
Telefon: 06433- 2063  
Telefax: 06433- 9490473  
E-Mail: [Herzenbergschule@gmx.de](mailto:Herzenbergschule@gmx.de)  
<http://www.herzenbergschule.de>

**Schulleitungsteam:** Nicole Reeh, Rektorin  
Melanie Müller, Konrektorin  
Kerstin Giesendorf, Abwesenheitsvertreterin

**Verwaltung:** Simone Diederich  
Montag bis Freitag von 08:30 - 12:00 Uhr

**Außenstellen:** Grundschule Oberzeuzheim  
Bahnhofstr. 1, 65589 Had.-Obzh.  
06433 - 4859

Grundschule Steinbach  
Langstr. 13. 65589 Had.-Stb.  
06433 - 4883

# **A**

## **wie Abmeldung**

Wenn Ihr Kind krank ist, geben Sie uns bitte Bescheid. Eine Entschuldigung wegen Krankheit erfolgt entweder telefonisch oder schriftlich bei der Klassenleitung oder im Sekretariat.

Fehltage, die nicht krankheitsbedingt sind, müssen durch den Klassenlehrer genehmigt werden. Mehr als 3 Fehltage am Stück müssen mit einem Formular schriftlich im Sekretariat beantragt werden. Der Antrag darf nur einmal in vier Jahren genehmigt werden.

Vor und nach den Ferien dürfen keine Fehltage genehmigt werden! Planen Sie Ihren Urlaub so, dass Ihr Kind vor und nach den Ferien keinen Schultag versäumt. Ein nicht-krankheitsbedingtes Fehlen vor und nach den Ferien, sowie bei mehr als 15 unentschuldigtem Fehltagen wird ein Bußgeldverfahren am Landesschulamt eingeleitet.

Erfolgt ein Schulwechsel wegen Umzug, dann müssen Sie ihr Kind im Sekretariat von unserer Schule abmelden. Soll Ihr Kind trotz Ortswechsel in einen anderen Schulbezirk weiterhin bei uns unterrichtet werden, dann gibt es auch hierfür einen entsprechenden Antrag bei uns.

## **wie AG (Arbeitsgemeinschaften)**

An unserer Schule gibt es vormittags und nachmittags Arbeitsgemeinschaften (z.B. Chor, Kleine Forscher, Hockey, Basteln o.ä.), die alle Schüler freiwillig besuchen können. Entsprechende Anmeldungen werden zu Beginn des Schulhalbjahres an die Schüler verteilt.

## **wie Ausflüge**

Die Klassen unternehmen in regelmäßigen Abständen Ausflüge (z.B. Haus der Sinne, Wildpark, Wandertage,...). Informationen dazu werden an den jeweiligen Elternabenden besprochen.

## **wie Außenstellen**

Zur Herzenbergschule Hadamar gehören zum Standort Hadamar auch die Außenstellen Steinbach und Oberzeuzheim. Die Verwaltung sitzt in

Hadamar. Wir versuchen möglichst oft gemeinschaftliche Aktivitäten zu planen (Theaterausflüge, Bundesjugendspiele, Gesamtkonferenzen, Klassenfahrten, Weihnachtsmarkt,...). Auch unserer Lehrer werden bei Bedarf an mehreren Standorten eingesetzt.

### **wie Aufnahme**

Bei Zuzug erfolgt die Schulaufnahme im Sekretariat.

Alle übrigen Schüler erhalten von uns zu gegebener Zeit Informationen über den Postweg und/oder den zuständigen Kindergarten.

## **B**

### **wie Betreuung**

An allen drei Standorten wird eine Betreuung angeboten. In Steinbach von 07:30 - 15:00 Uhr, in Oberzeuzheim von 07:30 - 13:00 Uhr und in Hadamar von 07:30 - 17:00 Uhr. Wenn berufstätige Eltern der Außenstellen auf eine Betreuung bis 17 Uhr angewiesen sind, können Sie sich gerne mit der Schulleiterin Frau Reeh über einen möglichen Standortwechsel in Kontakt setzen.

### **Bücher(ei)**

Schulbücher werden mit Hilfe der Lehrmittelfreiheit in Hessen kostenlos an die Schüler ausgegeben. Die Bücher müssen pfleglich behandelt werden. Bei Verlust oder Beschädigung müssen die Erziehungsberechtigten für die Kosten aufkommen. Die Bücher müssen eingebunden und mit Namen versehen werden. Bei Schulwechsel müssen alle Bücher der Lehrmittelfreiheit zurückgegeben werden.

Einige Arbeitshefte dürfen nicht mit Hilfe der Lehrmittelfreiheit angeschafft werden. Die Kosten dafür (ca. 15 Euro) müssen von den Eltern getragen werden.

Im Untergeschoss unserer Schule befindet sich eine Bücherei, aus der die Schüler kostenlos aus über 1000 Büchern wählen können. Verloren gegangene Bücher müssen ersetzt werden.

## **C**

### **wie Computer**

Alle Klassenräume sind vernetzt, so dass unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit zu Unterrichtsrecherchen haben. Die Klassen sind mit einzelnen Computern ausgestattet. Zusätzlich können Laptops in Absprache mit den anderen Klassen genutzt werden.

Außerdem gibt es einen Computerraum, in dem auch gleichzeitig unsere Schülerbücherei untergebracht ist.

## **D**

### **wie Durst**

Es ist wichtig, dass die Kinder viel trinken. Die Eltern einer Klasse sorgen reihum für Nachschub an Mineralwasser oder es wird von einem Getränkefachhandel bestellt. Falls Sie Ihrem Kind ein Getränk (Wasser oder ungesüßter Tee) mitgeben, denken Sie bitte an eine Plastiktüte, damit die Materialien und Schulbücher nicht in Mitleidenschaft geraten und von Ihnen neu angeschafft werden müssen.

## **E**

### **wie Eltern**

Zum ersten Elternabend nach der Einschulung lädt Sie die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer ein.

In dieser Elternversammlung wird der Klassenelternbeirat für zwei Jahre gewählt, der aus einer Vorsitzenden bzw. einem Vorsitzenden und einer Stellvertreterin /einem Stellvertreter besteht.

Zu den nächsten Elternabenden lädt in der Regel der Klassenelternbeirat - in Absprache mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer - ein. Sollten Sie bestimmte Themen auf der Tagesordnung wünschen, so wenden Sie sich bitte an die Klassenlehrerin oder den Klassenlehrer. Es ist wichtig, dass Sie an den Elternabenden teilnehmen, da alles dort beschlossene (Klassenfahrten, Höhe der Klassenkasse,...) für ALLE Eltern gilt.

Die harmonische Zusammenarbeit von Schule und Eltern ist für die Arbeit mit den Kindern in der Grundschule eine unabdingbare Voraussetzung. Wir verstehen uns als eine offene, lernende Schule, in

der wir nach dem Motto Miteinander lernen - gemeinsam wachsen zusammen arbeiten.

Daher gehört die Mitarbeit der Eltern zum festen Bestandteil des Schullebens an unserer Schule.

An Wandertagen, bei Klassenfahrten, an den Projekttagen, bei der praktischen Radfahrausbildung, bei der Gestaltung der Schüलगottesdienste, bei Schulfesten, beim Weihnachtsschmücken, bei Schulsportfesten usw. erfahren wir eine hervorragende Unterstützung durch die Eltern. Diese vielseitigen Kontakte setzen Zeichen für gegenseitige Akzeptanz und Achtung und schaffen gegenseitiges Vertrauen.

Wir geben in regelmäßigen Abständen Elterninformationsbriefe heraus, die Sie aus dem aktuellen Geschehen in unserer Schulgemeinde auf dem Laufenden halten. Die Briefe können auch unter [www.herzenbergschule](http://www.herzenbergschule) (Elterninfo, Elternbriefe) nochmals heruntergeladen/angeschaut werden.

In jedem Schuljahr (jeweils zu Beginn des 2. Schulhalbjahres - nach Erteilung der Halbjahreszeugnisse) wird ein Elternsprechtag angeboten. Über das Datum und die Sprechzeiten wird frühzeitig informiert. Einzelgespräche können darüber hinaus mit den Lehrerinnen und Lehrern vereinbart werden.

### wie Erziehung

Schule hat auch einen Erziehungsauftrag. Darunter verstehen wir, den Kindern Werte zu vermitteln, die das Miteinander in der Gemeinschaft regeln (Erziehungsvereinbarung, Schulordnung).

Erziehung kann nur umgesetzt werden, wenn Schule und Elternhaus gleiche Ziele verfolgen. Wir wollen unsere Kinder zu den Tugenden Gewaltlosigkeit, Selbstvertrauen, Verantwortungsbereitschaft, Hilfsbereitschaft, Achtung und Körperbewusstsein erziehen.

Eltern und Schule müssen bereit sein, eine „Erziehungspartnerschaft“ einzugehen.

**F**

### **wie Ferien**

Am letzten Schultag vor den Ferien endet der Unterricht für alle Kinder um 10:25 Uhr (Busabfahrt). Das gilt auch für den Tag, an dem die Halbjahreszeugnisse ausgegeben werden.

### **wie Fördern/Fordern**

Die Förderung Ihrer Kinder ist unser oberstes Ziel. Wir fördern die Kinder im „normalen Unterricht“, im Förderunterricht sowie in zusätzlichen Förderstunden. Wir unterscheiden in Fördern (für leistungsschwächere Schüler) und Fordern (für leistungsstärkere Schüler). Wie das genau organisiert wird und in welchen Bereichen wir die Kinder fördern, darüber informieren Sie die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer.

Außerdem haben wir Lehrkräfte des BFZ (Beratungs- und Förderzentrum), die bei Schülern mit besonderen Lernschwierigkeiten etc. unsere Arbeit in hohem Maße unterstützen.

### **wie Förderverein**

Unsere Schule hat drei Fördervereine (Hadamar, Steinbach und Oberzeuzheim). Die übergeordneten Aufgaben sind:

- a) Förderung der Erziehung, Bildung und Jugendpflege, überwiegend durch die Anschaffung von Lehr- und Lernmitteln, zu deren Anschaffung der Schulträger bzw. das Land Hessen gesetzlich nicht verpflichtet ist.
- b) Pflege der Beziehungen zwischen Elternhaus und Schule.
- c) Vertretung der Interessen der Schule in der Öffentlichkeit.

Die Fördervereine sind bei uns zudem für die Betreuung zuständig und leisten dort hervorragende Arbeit. Wir sind immer auf der Suche nach Mitgliedern (aktiv/passiv), die unsere Arbeit unterstützen möchten.

### **wie Frühstück**

Wir haben an unserer Schule einen „zuckerfreien Vormittag“, d.h. dass zuckerhaltige Lebensmittel beim Schulfrühstück nicht erwünscht sind. Dazu gehören u.a.: Marmelade, süße Brötchen, Weck, Actimel, Joghurt,... Bitte geben Sie ihrem Kind ein Brot mit Käse/Wurst und Obst/Rohkost (z.B. Apfel/Gurke, Paprika) mit. Als Getränke sind nur Wasser und

ungesüßte Tees erlaubt. Der Wasserdienst ist in allen Klassen individuell organisiert, so dass die Schüler kein Wasser mit an die Schule bringen müssen.

### **wie Fundsachen**

Immer wieder werden Gegenstände und Kleidungsstücke vergessen! Beschriften Sie daher bitte auch die Jacken Ihres Kindes deutlich mit seinem Namen. Alles, was in der Schule an Fundsachen anfällt, wird in die Fundgrube (Untergeschoss, Nähe Mitarbeitereingang).

Die nicht abgeholten Fundsachen werden zum Schuljahresende vom Hausmeister zum Fundbüro der Stadt Hadamar oder zum Kleidercontainer gebracht.

## **G**

### **wie Geburtstage**

Das sind die ganz besonderen Tage im Leben unserer Kinder, die auch in der Schule gefeiert werden. Jede Klasse hat ihr eigenes „Geburtstagsritual“.

### **wie Gesundheit**

Wir sind eine gesundheitsfördernde Schule, d.h. wir haben vom Kultusministerium die Teilzertifikate „Bewegung“, „Ernährung“, „Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung“ und „Sucht- und Gewaltprävention“ überreicht bekommen und anschließend das Gesamtzertifikat „Gesundheitsfördernde Schule“ erhalten.

### **wie Gewaltprävention**

Gewalt darf an unserer Schule nicht angewendet werden. Die Kinder unserer Schule sollen lernen, eigenständig und gewaltfrei Konflikte zu lösen. Das Kollegium hat das Thema „Gewaltprävention“ im Schulprogramm verankert und arbeitet kontinuierlich an diesem Baustein. Im Schuljahr 2008/2009 haben wir die Anerkennung als „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ erhalten. Außerdem werden unserer Schüler mindestens ein Halbjahr im Fach „Faustlos“ unterrichtet.



# H

## wie Hausaufgaben

Hausaufgaben ergänzen die Arbeit in der Schule. Sie enthalten grundsätzlich Übungselemente, d.h. Gelerntes wird neu angewendet. Die Hausaufgaben sollten möglichst selbstständig angefertigt werden, da die Schülerinnen und Schüler u. a. lernen sollen, ihre Zeit sinnvoll einzuteilen. Eltern sollten den Kindern zur Verfügung stehen, wenn diese Nachfragen haben, oder wenn etwas abgehört wird, das gelernt werden sollte.

Dabei ist ein ruhiger Arbeitsplatz hilfreich, der Störungen und Ablenkungen verringert. Der Umfang der Hausaufgaben ist zeitlich begrenzt. In den ersten Wochen im ersten Schuljahr werden Hausaufgaben in geringem Umfang aufgegeben. In der 1. und 2. Klasse sollten die Kinder in der Regel nicht länger als 30 Minuten an den Hausaufgaben arbeiten.

Im 3. und 4. Schuljahr sollten die Hausaufgaben in der Regel nicht länger als 45-60 Minuten dauern. Dabei gehen die Lehrerinnen/Lehrer aber von konzentrierter und zügiger Arbeitsweise aus.

In jedem Fall sollten die Hausaufgaben (auch wenn sie in unserer Betreuung angefertigt werden) von den Eltern kontrolliert werden, um den Hausaufgaben die nötige Wertschätzung durch die Eltern erfahren zu lassen. Das ist ein Zeichen dafür, dass Sie die Hausaufgaben wichtig nehmen, so dass sich das auch auf die Schüler überträgt.

Außerdem ist es dem Lehrer im zeitlichen Rahmen des Unterrichts oft nicht möglich, alle Hausaufgaben der Klasse auf Fehler zu korrigieren.

## wie Homepage

Auf unserer Homepage finden Sie viele wertvolle Informationen rund um unsere Schule: Elternbriefe zum Download, Fotos, Veranstaltungstermine, Projekte, Presseartikel,...

Bitte nutzen Sie unsere Seite: [www.herzenbergschule.de](http://www.herzenbergschule.de).

# I

## **wie Informationen**

Wir haben einen regen Informationsfluss an unserer Schule. Sie erhalten regelmäßig den Eltern-Informationsbrief mit Neuigkeiten und neuen Terminen unserer Schulgemeinde. Außerdem wenden sich die Klassenlehrer mit klasseninternen Informationen regelmäßig mit Briefen an Sie. Sie können die Homepage nutzen oder auch den Klassenlehrer ansprechen oder sich mit dem Sekretariat in Verbindung setzen.

Bitte nutzen Sie den Elternabend, auf dem wichtige Fragen geklärt und Entscheidungen getroffen werden können.

## **J**

### **wie Jahresterminplan**

Innerhalb der ersten Wochen eines neuen Schuljahres geben wir einen neuen Jahresterminplan heraus, der auf der Homepage veröffentlicht wird. Ein Ausschnitt der aktuell anstehenden Termine wird regelmäßig auf den Elternbriefen veröffentlicht.

## **K**

### **wie Klasse2000**

Gesund, stark und selbstbewusst - so sollen Kinder aufwachsen. Dabei unterstützt sie Klasse2000, das in Deutschland am weitesten verbreitete Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung in der Grundschule. Mit Hilfe von Patenschaften wird bei uns das Fach „Klasse2000“ finanziert, so dass jede Klasse im Rahmen des Sachunterrichts durch die Lehrkräfte und externe Gesundheitsförderer darin unterrichtet wird.

### **wie Klassen**

In der Regel haben wir am Standort Hadamar zwei (manchmal auch drei) Klassen innerhalb eines Jahrgangs. An den Außenstellen wird eine weitere Klasse unterrichtet, so dass unsere Jahrgänge in der Regel drei- bis höchstens vierzünftig sind. Meistens haben wir insgesamt 13 Klassen. In der Regel verbleiben die Klassen vier Jahre in „ihrem“ Klassenraum.

### **wie Klassenkasse**

Jede Klasse führt eine Klassenkasse, um Geld für Bastelmaterial, Ausflüge, Wasser, das von der Schule organisierte zweimonatliche „gesunde Frühstück“ oder andere kleinere Anschaffungen zur Verfügung zu haben. Sie, liebe Eltern, müssen dadurch nicht jedes Bastelmaterial etc. selber kaufen, sondern die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer besorgen diese Dinge zentral. Auf den Elternabenden wird der Betrag festgelegt.

Die Klassenkasse wird entweder von der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer oder dem Elternbeirat verwaltet.

## **L**

### **wie Leistungsbewertung**

Die Leistungsbewertung erfolgt in unserer Schule einheitlich. Wir haben für alle Fächer, sowie für das Arbeits- und Sozialverhalten Kriterien festgelegt und Vereinbarungen getroffen, an die sich das gesamte Kollegium hält.

Klassenarbeiten oder „kurze schriftliche Übungen“ werden mit anderen Fachkollegen abgesprochen, so dass die Anforderung und die Bewertung vergleichbar sind.

## **M**

### **wie Milch**

Die Schüler können auf Wunsch bei uns an 3 oder 5 Tagen in der Woche ein Trinkpäckchen Milch erhalten. Diese kostet im Halbjahr ca. 15,50 Euro bzw. ca. 25 Euro. Entsprechende Elternbriefe gehen zu Beginn jedes Schulhalbjahres heraus.

### **wie Morgenkreis**

Jeden 1. Und 3. Mittwoch im Monat treffen sich alle Schülerinnen/Schüler und Lehrkräfte auf dem Schulhof. Die einzelnen Klassen stellen ihre Lernergebnisse (Gedichte, Lieder, Tänze,...) vor, es

wird gemeinsam das jeweilige Monatslied gesungen, die Geburtstagskinder der vergangenen Woche werden beglückwünscht und wichtige Informationen verkündet.

## **N**

### **wie Namen**

Bitte beschriften Sie in eigenem Interesse ALLE Habseligkeiten Ihrer Kinder (sogar einzelne Stifte). Am Ende des Schultages bleiben regelmäßig Unterrichtsmaterialien oder Kleidungsstücke liegen. Die Erfahrung zeigt, dass diese nicht mehr zugeordnet werden können, weil die Schüler ihre eigenen Dinge oft nicht wiedererkennen.

Liegen gebliebenes Schulmaterial wird in der Regel in der Klasse gelagert, Kleidungsstücke kommen in die Fundgrube im Keller.

### **wie Noten**

Noten wird Ihr Kind im ersten Schuljahr noch nicht erhalten.

Noten im Zeugnis gibt es ab dem Ende des 2. Schuljahres.

In den Fächern gelten weiterhin die „altbekannten Noten“:

sehr gut	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen in besonderem Maße.
gut	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen voll.
befriedigend	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen im Allgemeinen
ausreichend	Die Leistungen weisen zwar Mängel auf, entsprechen aber im Ganzen noch den Anforderungen.
mangelhaft	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen nicht, lassen jedoch erkennen, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können
ungenügend	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen nicht und selbst die Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

### **wie Notfall**

In Notfällen (Unfälle, plötzlich auftretende Schmerzen) versuchen wir sofort Kontakt mit den Eltern aufzunehmen. Deshalb ist es wichtig, dass Sie uns neue Telefonnummern schnellstmöglich mitteilen. Betroffene Kinder werden im Rahmen von Erste-Hilfe-Maßnahmen versorgt.

## **O**

### **wie Ordnung**

Helfen Sie Ihrem Kind Ordnung in seinem Schulranzen zu halten. Schauen Sie, dass die Arbeitsblätter nicht lose im Ranzen herumliegen und Ihr Kind nicht mehr als nötig mit sich herumträgt. Bitte versehen Sie alle Bücher mit einem Schutzumschlag. Ausgeliehene Bücher müssen pfleglich behandelt werden. Bei Beschädigung oder Verunreinigung ist Ersatz zu leisten.

Der Arbeitsplatz spielt beim Hausaufgabenanfertigen auch eine große Rolle. Er sollte Ruhe bieten, übersichtlich und ordentlich sein; das schafft auch einen „aufgeräumten Kopf“.

## **P**

### **wie Parken**

Ihr Kind sollte den Schulweg zu Fuß meistern könnten. Müssen Sie es trotzdem morgens zu uns bringen, dann achten Sie darauf, dass Sie in der Nonnengasse nicht andere Autos oder den Schulbus behindern und auf dem Lehrerparkplatz nicht die Parkplätze der Lehrer blockieren.

### **wie Paten**

Jede Schulanfängerin und jeder Schulanfänger wird durch einen Paten aus dem 3. Schuljahr betreut. Sie helfen unseren Neuen, sich auf dem Schulgelände zu Recht zu finden, machen sie mit Regeln auf dem Schulhof vertraut, spielen gemeinsam oder treffen sich zum Vorlesen.

### **wie Pause**

Frühstückspause: 9.10 Uhr - 9.20 Uhr  
1. Hofpause: 9.20 Uhr - 9.40 Uhr

2. Hofpause: 11.10 Uhr - 11.25 Uhr  
Bewegungspause 12.10 Uhr -12.15 Uhr

Zusätzliche Bewegungs- und Entspannungspausen richtet jede Lehrerin/jeder Lehrer individuell ein.

### wie Presse

Wir betreiben aktive Pressearbeit. Unsere zahlreichen Presseartikel können Sie auf der Homepage einsehen.

### wie Projektwoche

Alle zwei Jahre (im Wechsel mit dem Weihnachtsmarkt stand; siehe W) veranstalten wir in der Pfingstwoche eine Projektwoche. Die Schüler können sich dort unter zahlreichen Projekten ihre Favoriten herausuchen und kommen dann in jahrgangsgemischte Gruppen. Die Projektwoche endet in der Regel mit einem „Tag der offenen Tür“ samstags.

Wir sind bei der Projektwoche auch immer auf die Unterstützung engagierter Eltern angewiesen, um möglichst viele Projekte anbieten zu können!

## **Qu**

### wie Qualitätsmanagement und Evaluation

Diese beiden Begriffe umschreiben das Bemühen unserer Schule, Unterricht auf hohem Niveau so effizient wie möglich zu gestalten und zu organisieren. Das engagierte Kollegium nimmt kontinuierlich an Fortbildungsmaßnahmen teil.

Durch schulinterne und externe Überprüfungen sollen Probleme oder Hemmnisse entdeckt und beseitigt werden.

## **R**

### wie Regenpause

Bei leichtem Nieselregen findet die Pause regulär auf dem Schulhof statt. Die Schüler können das Regendach nutzen. Denken Sie immer an wetterfeste Kleidung.

Sollte es stark regnen, dürfen die Kinder in der Klasse spielen.

## **S**

### **wie Schadensmeldung**

In einem Schulbetrieb bleibt es nicht aus, dass gelegentlich Sachen beschädigt werden. Bei der Schulleitung können Sie Vordrucke zur Schadensanzeige für Schäden an Schülerkleidung, zum Schulgebrauch bestimmter Sachen - Brillen, Fahrräder usw. - erhalten. Diese werden von Ihnen ausgefüllt und dann wieder bei der Schulleitung abgegeben.

### **wie Schrift**

Die Kinder erlernen zunächst die Druckschrift. Diese wird später, wenn Sauberkeit, Stiftführung und -haltung es erlauben, zu einer verbundenen Schrift (Schreibschrift = Vereinfachte Ausgangsschrift). Über den genauen Zeitpunkt der Einführung informiert Sie die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer.

### **wie Schulkonferenz**

Mit Inkrafttreten des Hessischen Schulgesetzes zum Schuljahr 1992/93 wurde ein neues Mitbestimmungsgremium für die Schule geschaffen, die Schulkonferenz. Diese setzt sich zu jeweils 50% aus Elternvertretern und Lehrpersonen plus Schulleiter zusammen und tagt unter dem Vorsitz des Schulleiters. Die Schulkonferenz umfasst an unserer Schule 11 Mitglieder. In unserer Schulkonferenz kommen fünf gewählte Elternvertreter und fünf gewählte Lehrerinnen und Lehrer sowie der Schulleiter der Schule zusammen.

Die Mitglieder des Elternbeirates wählen aus ihrer Mitte fünf Vertreterinnen und Vertreter für die Seite der Elternschaft. Dabei ist jede Erziehungsberechtigte/jeder Erziehungsberechtigte, die oder der ein Kind an der Schule hat, wählbar.

Die Schulkonferenz besitzt entscheidende Mitbestimmungsfunktionen bei der Ausgestaltung der Schule; deshalb ist es wichtig, sich als Eltern auch hier zu engagieren und Elternwille in die Meinungsbildung einzubringen. Es werden Ideen ausgetauscht, Anregungen gegeben und auch Kritik geäußert. Schulfeste und besondere Veranstaltungen werden geplant und organisiert, Kostenrahmen für Klassenfahrten, Lehrwerke, die angeschafft werden sollen, festgelegt, besondere Aktionen der Schule vorbereitet, Schulprogrammarbeit aktiv mitgestaltet etc.

Machen Sie mit! Wirken Sie mit! Nehmen Sie Einfluss auf unser Schulleben! Machen Sie sich stark für uns! Machen Sie auch anderen Mut!

### wie Schulweg

Dass die Erziehungsberechtigten für die Beaufsichtigung der Schülerinnen und Schüler auf dem Schulweg verantwortlich sind, bedeutet nicht, dass Sie Ihr Kind täglich zur Schule begleiten müssen. Trainieren Sie mit Ihrem Kind in den ersten Schulwochen immer wieder den Schulweg und besprechen Sie mögliche Gefahren. Ziehen Sie sich dann nach und nach zurück. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind immer den sichersten Weg zur Schule und wieder nach Hause nimmt, ohne andere Kinder zu belästigen oder fremdes Eigentum zu beschädigen.

Vielleicht erscheint es manchem von Ihnen am sichersten, wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule fahren. Dabei vergessen Sie, dass ein immer wichtigeres Erziehungsziel in der Förderung der Selbstständigkeit besteht. Sie können uns in diesem Bestreben unterstützen, indem Sie durch eine gründliche Vorbereitung Ihrem Kind die selbstständige Bewältigung des Schulweges ermöglichen. Sie kennen die Stärken und Schwächen Ihres Kindes am besten und können es so bei der Einübung des Schulweges berücksichtigen.

Zur Sicherheit ihres Kindes tragen ausreichende Zeit für den Schulweg und eine Anlaufstelle (Großeltern, Nachbarn) für den Fall, dass Sie nicht zu Hause sind, bei.

Sollten Sie Ihr Kind doch einmal mit dem Auto fahren oder abholen, dann halten Sie bitte nicht unmittelbar vor dem Zugang zur Schule und so, dass keine anderen Schulkinder gefährdet werden und Ihr Kind stets zum Bürgersteig hin ein- und aussteigt.



### **wie Spinde**

Für jeden Schüler steht in den Fluren ein Spind bereit, den Sie gegen eine Ausleihgebühr nutzen können. Informationen erhalten Sie über entsprechende Elternbriefe zum Schulanfang oder über die Klassenleitung.

### **wie Sport und Schwimmen**

Sportunterricht findet in der Schulturnhalle (gegenüber ev. Schlosskirche) statt und wird in einer Doppelstunde angeboten. Eine zusätzliche Bewegungsstunde wird entweder auf dem Schulhof angeboten oder in den Wochenablauf integriert (kurze Bewegungspause zwischen der 1./2. und der 3./4. Stunde.

In der vierten Jahrgangsstufe haben alle Schüler ein halbes Jahr Schwimmunterricht im Hallenbad Offheim; dort sind sie in Schwimmer und Nicht-Schwimmer eingeteilt. Für Nicht-Mitglieder entsteht ein Kostenbeitrag von insgesamt 5 Euro. Die Schüler werden mit dem Bus gefahren.

### **wie Stundenplan (Unterrichtszeiten)**

Insgesamt gelten für unsere Schule folgende Zeiten:

7.30 Uhr	Offener Anfang
bis 7.45 Uhr	Aufenthalt der Kinder in ihren Klassenräumen

#### Erster Block

1. Stunde:	07.45 Uhr - 08.30 Uhr
------------	-----------------------

2. Stunde:	08.30 Uhr - 09.15 Uhr
------------	-----------------------

Frühstückspause:	09.15 Uhr - 09.20 Uhr
------------------	-----------------------

1. Spielpause:	09.20 Uhr - 09.40 Uhr
----------------	-----------------------

#### Zweiter Block

3. Stunde:	09.40 Uhr - 10.25 Uhr
------------	-----------------------

4. Stunde:	10.25 Uhr - 11.10 Uhr
------------	-----------------------

2. Spielpause:	11.10 Uhr - 11.25 Uhr
----------------	-----------------------

#### Dritter Block

5. Stunde:	11.25 Uhr - 12.10 Uhr
Bewegungspause	12.10 Uhr - 12.15 Uhr
6. Stunde:	12.15 Uhr - 13.00 Uhr

## **T**

### **wie Träger**

Träger unserer Einrichtung ist der Landkreis Limburg-Weilburg.

## **U**

### **wie Unfall**

Für alle Schülerinnen und Schüler besteht eine Unfall- und Sachschadenversicherung bei der Unfallkasse Hessen. Diese Unfallversicherung erstreckt sich auf Unfälle, die die Versicherten während des planmäßigen Unterrichts und sonstiger Unterrichtsveranstaltungen erleiden.

Auch auf dem direkten Schulweg sind die Schülerinnen und Schüler versichert. Schülerunfälle müssen dem behandelnden Arzt und der Schulleitung gemeldet werden!

Ein entsprechendes Meldeformular ist in der Schule vorhanden. Schülerinnen und Schüler, bei denen die Art der Verletzung nicht eindeutig festzustellen ist, werden durch einen Krankenwagen zur Unfallstation im Limburger Krankenhaus gefahren.

Wir bemühen uns in diesem Falle, Sie vorher telefonisch zu verständigen.

### **wie Unterstützung**

Wir sind oft auf die Unterstützung durch die Eltern angewiesen. Bitte sorgen Sie dafür, dass auch Ihre Familie mindestens einmal während der Grundschulzeit als Helfer tätig ist (gesundes Frühstück, Begleitung bei Ausflügen, Schulschmücken an Weihnachten, Weihnachtsmarktstand, Einschulungskaffee, Projektwoche, Auf-/Abbau an Schulfesten,...).

## **V**

### **wie Vertretung („Verlässliche Schule“)**

Sollte eine Lehrerin oder ein Lehrer erkrankt sein oder an einer Fortbildungsmaßnahme teilnehmen, findet kein Unterrichtsausfall statt. Im Rahmen der „Verlässlichen Schule“ werden Vertretungskräfte eingesetzt.

In unserem Vertretungspool sind meist pädagogische Fachkräfte (ehemalige Lehrer, Studenten, Psychologen, Sozialpädagogen, Übungsleiter,...)

Die Koordination des Unterrichtsstoffes übernimmt eine Lehrerin/ein Lehrer aus dem Jahrgangsteam.

### **wie Vorklasse**

Wenn ein Schüler entwicklungsbedingt noch nicht soweit ist, erfolgreich die Lerninhalte der ersten Jahrgangsstufe zu bewältigen, dann besucht er ein Jahr die Vorklasse in Frickhofen. Die Schüler werden mit einem Bus zu Hause abgeholt und in die Klasse gebracht.

Dieses Jahr wird nicht auf die Schulpflicht angerechnet.

## **W**

### **wie Weihnachtsmarkt**

Alle zwei Jahre (im Wechsel mit der Projektwoche) nehmen wir mit allen drei Standorten am Hadamar Weihnachtsmarkt teil. Wir haben dort einen Stand, an dem selbst angefertigte Dinge der Schüler verkauft werden. Der Erlös geht zum Teil an eine Schule nach Kenia und wird zum anderen Teil unter den drei Standorten aufgeteilt. Wir sind bei diesem Projekt auf Ihre Hilfe angewiesen!

### **wie „Weiterführende Schule“**

Nach der Klasse 4 der Grundschule erfolgt der Übergang auf eine weiterführende Schule.

Dies sind:           Hauptschule  
                          Realschule

Gymnasium  
Förderstufe / Integrierte Gesamtschule

Zum Übergang finden im Dezember bzw. Januar Elterninformationsabende statt, an denen Vertreter einiger regionalen Schulformen über das Profil und die Anforderungen ihrer Schule berichten. Im Anschluss daran setzen die Beratungsgespräche der Eltern durch die Klassenlehrerin oder den Klassenlehrer der Grundschule ein.

Gemeinsam mit den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern, die Ihr Kind in den vergangenen Schuljahren begleitet haben, überlegen Sie danach, welche Schulformen für Ihr Kind geeignet erscheinen.

Kommen Sie also zum Informationsabend und zum Beratungsgespräch; es geht um Ihr Kind!

## **XY**

### **Fast alle Fragen beantwortet?**

## **Z**

### **wie Zahnarzt**

Jährlich untersucht die Schulzahnärztin/der Schulzahnarzt die Zähne aller Schülerinnen und Schüler und belehrt sie über richtige Zahnpflege und eine gesunde Ernährung. Sie bekommen im Anschluss eine Benachrichtigung, ob eine zahnärztliche Behandlung erforderlich ist. Bitte denken Sie an drei Dinge:

- bis Mitte der 2. Klasse (zum Abschluss der Schreibschrift) müssen Sie Ihrem Kind die Zähne noch nachputzen
- zuckerfreier Vormittag/ungesüßte Getränke auch nachmittags
- Zähneputzen NACH dem Frühstück und dem Abendessen
- alle 6 Monate zum Zahnarzt

### **wie Zeugnisse**

1. Schuljahr: Die Kinder erhalten am Ende des Schuljahres ein Zeugnis, in dem ihre Entwicklung im Laufe des Schuljahres beschrieben wird: die Lernfreude, das Konzentrationsvermögen, der Umgang mit anderen Kindern sowie die Leistungen in den Fächern. Das Zeugnis enthält keine Noten.

2. Schuljahr: Die Kinder erhalten nur am Ende des Schuljahres ein Zeugnis. Im oberen Teil des Zeugnisses werden das Arbeits- und Sozialverhalten und im unteren Teil die Leistungen in den Fächern bewertet. Die Bewertung erfolgt durch Noten und zusätzliche Beschreibungen.

3. u. 4. Schuljahr: Die Kinder erhalten am Ende des Halbjahres sowie am Schuljahresende ein Zeugnis. Im oberen Teil des Zeugnisses werden das Arbeits- und Sozialverhalten und im unteren Teil die Leistungen in den Fächern durch Noten bewertet und durch zusätzliche Beschreibungen ergänzt.

### zum Schluss

Zum Schluss werden wir wohl nie kommen, weil sich Schule immer wieder verändert. Zum Schluss dürfen wir aber auch nicht kommen, weil sich die gesellschaftlichen Anforderungen immer wieder ändern! Wir haben die Aufgabe, unsere Kinder auf diese gesellschaftlichen Veränderungen vorzubereiten und müssen deshalb oft umdenken, neu planen, uns weiterbilden, ... und manchmal auch an Altem festhalten oder darauf zurückgreifen!

Und deshalb sind wir dankbar für Anregungen aller Art!